



Newsletter April 2025

Bund-Länder-Programm

Abschluss des Professorinnenprogramms III an der HHU

Nach über 300 bewilligten Anträgen von (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen in neun verschiedenen Gleichstellungsmaßnahmen und -projekten konnte das Professorinnenprogramm III an der HHU Ende März 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die nunmehr 7-jährige Aufgabe begann im Jahr 2018 mit der Einreichung des Gleichstellungskonzepts der HHU, welches positiv begutachtet wurde.

Im Jahr 2019 konnten zwei Auszahlungsanträge für die 5-jährige Anschubfinanzierung einer W3-Professur sowie für der Professur zugeordnete Investitionsmittel von über 190.000 Euro und die Teilfinanzierung einer W2-Professur eingereicht werden. Über den gesamten Bewilligungszeitraum wurden so 1,3 Mio. Euro an Drittmitteln in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät verausgabt.

Aus den daraus frei gewordenen Haushaltsmitteln und zusätzlichen Eigenmitteln in Höhe von insgesamt 820.000 Euro wurden neue Gleichstellungsmaßnahmen finanziert.

Die HHU wird sich auch an der nächsten Runde des Bund-Länder-Programms beteiligen. Das neue Gleichstellungskonzept zum Professorinnenprogramm 2030 wird bis Ende August 2025 eingereicht.

SelmaMeyerMentoring-Programm

Save-the-Date Jahresempfang des SelmaMeyerMentoring-2025

Das SelmaMeyerMentoring lädt herzlich alle Mentees, Alumnae, Mentor*innen und alle Mentoring-Unterstützende zum Jahresempfang-2025 mit Rektorin der HHU und Schirmherrin des SelmaMeyerMentorings Professorin Dr. Anja Steinbeck ein.

Der Jahresempfang findet am **27. Mai 2025 um 18 Uhr** im Bürgerhaus Bilk, Düsseldorf statt. 2025 eingereicht.

Kooperation der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten mit *eument-net*

Tagung zur Inklusiven Universitätskultur an der HHU

Universitäten in vielen europäischen Ländern bieten Mentoring-Programme für Frauen* an, um deren akademische Karriere voranzutreiben und so die Unterrepräsentanz von Frauen in akademischen Führungspositionen zu verringern.

Um die Weiterbildung von Akteur*innen in diesem Bereich zu unterstützen, organisieren das Gleichstellungsbüro der HHU zusammen mit dem Europäischen Mentoring Netzwerk „eument-net“ und die COST Action VOICES einen Internationalen Expert Exchange:

„Inclusive Research Cultures Through Mentorship: A Practitioner-Researcher Dialogue. Exploring the role of mentorship in shaping inclusive and transformative research cultures“

Mai 26-27, 2025 an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Diese Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, wichtige Interessengruppen aus dem Bereich Mentoring zusammenzubringen, um voneinander zu lernen und sich gemeinsam weiterzubilden.

Mehr Infos unter:

<https://www.eument-net.eu/inclusive-research-cultures-through-mentorship-a-practitioner-researcher-dialogue/>

---- *English version below* ----

Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung

Ökonomie der Fürsorge - Warum wir Wohlstand, Gesundheit und Arbeit neu denken müssen

Buchvorstellung und Diskussion

Mittwoch, 02. April, 17.30 – 19.00 Uhr (MESZ)

Livestream: <https://www.youtube.com/live/D3nwJy22wGY?cbrd=1>

Oder über <https://www.boell.de/de/livestream>

Fürsorge ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Doch in der Wirtschaft wird sie systematisch abgewertet. Die Arbeit der Pflege ist anstrengend und unterbezahlt. Doch ohne sie sind Gesundheit und Vitalität nicht möglich. Die Pflege selbst existiert in einem paradoxen Spannungsfeld: Sie wird als unverzichtbares Gut gewürdigt. Aber auf dem Markt wird sie als Bürgerin zweiter Klasse behandelt – im unerbittlichen Wettlauf um Produktivität und Wohlstand wird sie kaum anerkannt.

Wie sind wir zu dieser dysfunktionalen Situation gekommen? Und was können wir tun, um die Dinge zu ändern? Was würde es bedeuten, Gesundheit als ein gesellschaftliches Ziel ernst zu nehmen? Was wäre nötig, um Fürsorge als Organisationsprinzip in der Wirtschaft einzuführen?

Aufschlussreich und zutiefst neugierig, bietet "Ökonomie der Fürsorge" ein kühnes und zugängliches Manifest für eine gesündere und menschlichere Gesellschaft. Der renommierte ökologische Ökonom Tim Jackson geht diesen Fragen in diesem zeitgemäßen und sehr persönlichen Buch nach. Er verbindet Medizingeschichte, Kapitalismuskritik und Gesundheitsphilosophie zu einer fesselnden Analyse. Er packt die Geschlechterpolitik der Pflege aus, besucht den Geburtsort eines universellen Traums und konfrontiert die Dämonen, die uns daran hindern, ihn zu verwirklichen.

In einem Zwiegespräch besprechen Tim Jackson und Friederike Habermann diese spannende Neuerscheinung und diskutieren, wie der globale Norden eine regenerative Ökonomie der Fürsorge gestalten kann, in der die Gesundheit der Individuen im Mittelpunkt steht.

Mit

Tim Jackson, Wirtschaftswissenschaftler & Professor für nachhaltige Entwicklung
Friederike Habermann, Volkswirtin und Historikerin

Sprachen: Deutsch-Englisch in Simultandolmetschung

Heinrich Böll Foundation event

The Care Economy – Rethinking Prosperity, health and work

Book presentation and discussion

Wednesday, 02. April, 5:30 pm – 7:00 pm (CEST)

Livestream: : <https://www.youtube.com/live/D3nwJy22wGY?cbrd=1>
or <https://www.boell.de/de/livestream>

Care is the basis of human life. Yet in the economy, it is systematically devalued. Care work is exhausting and underpaid. Yet without it, health and vitality are not possible. Care itself exists in a paradoxical tension: it is valued as an indispensable good. But in the

market, it is treated as a second-class citizen – barely acknowledged in the relentless race for productivity and prosperity.

How did we get to this dysfunctional situation? And what can we do to change things? What would it mean to take health seriously as a societal goal? What would it take to introduce care as an organizing principle in the economy?

Insightful and deeply curious, "The Economy of Care" offers a bold and accessible manifesto for a healthier and more humane society. In this timely and very personal book, renowned ecological economist Tim Jackson explores these questions. He combines medical history, criticism of capitalism and health philosophy into a compelling analysis. He unpacks the gender politics of care, visits the birthplace of a universal dream and confronts the demons that prevent us from realizing it.

In a conversation, Tim Jackson and Friederike Habermann discuss this exciting new release and how the global north can create a regenerative economy of care that puts the health of individuals at its center.

With

Tim Jackson, Economist & Professor of Sustainable Development

Friederike Habermann, Economist, Historian & Freelance Academic

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg*innen weiter: <https://lists.hhu.de/postorius/lists/gleichstellungsbeauftragte.uni-duesseldorf.de/>

Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU:

<https://lists.hhu.de/postorius/lists/newsletter-fbb.uni-duesseldorf.de/>

Impressum:

Herausgeberin/V. i. S. d. P.:

Dr. Anja Vervoorts,

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Anja Vervoorts

Universitätsstraße 1

40225 Düsseldorf

Tel.: +49 211 81-13886

E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab:
<https://lists.hhu.de/postorius/lists/gleichstellungsbeauftragte.uni-duesseldorf.de/>

If you no longer wish to receive this newsletter, you can
cancel your subscription on the following homepage:
<https://lists.hhu.de/postorius/lists/newsletter-fbb.uni-duesseldorf.de/>
